



Theologische Hochschule  
Reutlingen  
School of Theology

**Spiritualität studieren!**  
Berufsbegleitender Master-Studiengang

Titelbild: © vectorfusionart - stock.adobe.com

Die Dozierenden der THR werden von Fachleuten aus unterschiedlichen spirituellen Traditionen unterstützt. Der bekannte **Benediktinerpater** und Autor **Anselm Grün**, Abtei Münsterschwarzach, ist einer von ihnen.



Außerdem:

- **Jun.-Prof. Darko Anev**, Orthodoxer Theologe, Berlin und Skopje/ Nordmazedonien
  - **Dr. Marianus Bieber**, Benediktinerabt, Abtei Niederaltaich
  - **Markus Fellingner**, Pastor und Gefängnisseelsorger, Krems/Österreich
  - **Dr. Olivia Franz-Klausner**, Judaistin, Zürich/Schweiz
  - **Jun.-Prof. Dr. Abdelmalek Hibaoui**, Islamischer Praktischer Theologe, Tübingen
  - **Dr. Christof Schlupe**, Pfarrer und theologischer Leiter des sozialdiakonischen Werkes NetZ4, Zürich/Schweiz
  - **Prof. Dr. Peter Zimmerling**, Praktischer Theologe, Leipzig
- u.v.a.

## KONTAKT

Für Informationen stehen Ihnen Prof. Dr. Holger Eschmann (holger.eschmann@th-reutlingen.de) und Prof. Achim Härtner, Prorektor für Studium (achim.haertner@th-reutlingen.de) zur Verfügung.

Telefon +49 (0)7121 9259-0  
Friedrich-Ebert-Straße 31, D-72762 Reutlingen

Informieren Sie sich online unter  
[www.th-reutlingen.de/spiritualitaet](http://www.th-reutlingen.de/spiritualitaet)

## STIMMEN VON STUDIERENDEN

### »Spiritualität studieren«

„Der Studiengang ist ein Eintauchen in früher gelebte Spiritualität, wie sie die Bibel erzählt und die Kirchengeschichte zeigt.“

*D. Dutschmann-Harrach, Sozialpädagogin  
(Kirchliche Kinder- und Familienberatung)*

### »Den Horizont erweitern«

„Es fließen Erfahrungen mit anderen Religionen ein: Wer von uns weiß schon wirklich Bescheid über den Islam, den Buddhismus oder den Hinduismus?“

*N. Becher, Pfarrerin der  
Evangelisch-methodistischen Kirche  
Schweiz*

### »Werkzeuge neu entdecken«

„Der Studiengang hilft mir, die erlernten Werkzeuge ganz neu und wieder kennenzulernen.“

*M. Bünger, Pfarrer der  
Evangelisch-methodistischen Kirche  
Schweiz*

### »Mehr Klarheit, zur Ruhe kommen«

„Was ich mir erhofft hatte, ist tatsächlich geschehen: neue Impulse, mehr Klarheit – nicht nur in geistlichen Dingen – mehr Ruhe.“

*M. Gerloff, Lehrer für Pflegeberufe  
am Universitätsklinikum  
Tübingen*

### Bewerbungsschluss:

- Wintersemester (ab Oktober): 15. September
- Sommersemester (ab April): 15. März

Ich bewerbe mich zum Wintersemester 20\_\_ für den berufsbegleitenden Masterstudiengang **„Christliche Spiritualität im Kontext verschiedener Religionen und Kulturen“**. Lebenslauf, Zeugnisse und ein Motivationsschreiben reiche ich schriftlich/online ein.

Ich bewerbe mich zum Sommersemester 20\_\_ für den berufsbegleitenden Masterstudiengang **„Christliche Spiritualität im Kontext verschiedener Religionen und Kulturen“**. Lebenslauf, Zeugnisse und ein Motivationsschreiben reiche ich schriftlich/online ein.

Ich habe Interesse, einzelne Module zu belegen, jedoch (noch) nicht den ganzen Studiengang zu absolvieren, und bitte diesbezüglich um weitere Informationen.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail (ersatzweise Telefon)



**Zielgruppe**

Der Studiengang ist für Menschen konzipiert, die beruflich in Kirche und Gemeinde, Schule und Bildung, Diakonie, Therapie, Medizin, Pflege und Soziale Arbeit tätig sind und ihr Wissen über christliche Spiritualität verschiedener Konfessionen aber auch andere Religionen vertiefen oder aufbauen möchten.

**Abschluss**

Master of Arts (M. A.) mit der Bezeichnung »M. A. Christliche Spiritualität« (akkreditiert)

**Studiendauer und Ablauf**

Ausrichtung auf Berufstätige: Konzentrierte Studienphasen (Blockwochenenden) mit Phasen des Selbststudiums. Die Modulstruktur erlaubt je nach zeitlicher Beanspruchung unterschiedliche Geschwindigkeiten; das auf vier Semester angelegte Studium kann verlängert werden.

**Lehr- und Lernformen**

Vorlesung mit Diskussion, Seminar mit vorbereitender Lektüre im Selbststudium, Gruppenarbeit, Übungen mit Selbstreflexion und Selbsterfahrung, Exkursionen, teilnehmende Beobachtung.

**Durchführung**

Die Studienmodule finden abwechselnd in verschiedenen spirituell geprägten Tagungshäusern statt: Hotel Teuchelwald Freudenstadt, Martha-Maria-Hotel Hohenschwangau, Kloster Kirchberg, Geistliches Zentrum Schwanberg, Stift Bad Urach.

## STUDIENINHALTE

**Einführungsmodul (Pflichtveranstaltung)**

Begriffe, Grundlagen und Methoden

**Basismodule (Pflichtveranstaltungen)**

- Christliche Spiritualität und Bibel
- Christliche Spiritualität in der Geschichte des Christentums und in ökumenischer Perspektive
- Christliche Spiritualität im interkulturellen und interreligiösen Kontext
- Die Praxis christlicher Spiritualität

**Wahlmodul (Auswahl von 3 Teilmodulen)**

- Christliche Spiritualität in lebensgeschichtlicher Perspektive
- Christliche Spiritualität in Kunst und Musik
- Christliche Spiritualität und Gesundheit
- Christliche Spiritualität und systemische Kommunikation
- Christliche Spiritualität und Fresh Expressions of Church (Fresh X)

Alle Module sind auch einzeln als Weiterbildungsangebot belegbar.

**Studienvoraussetzungen**

Abgeschlossenes Studium (Bachelor in Theologie oder einer verwandten Disziplin) sowie eine mindestens einjährige fachnahe Berufspraxis.

**Bewerbungsschluss**

- Wintersemester (ab Oktober): 15. September
- Sommersemester (ab April): 15. März

**Bewerbungsunterlagen**

Lebenslauf, Zeugnis, Motivationsschreiben

**Credits und Prüfungen**

Der Studiengang umfasst insgesamt 60 Credits (CP):

- Einführungs- u. Basismodule (2 Wochenenden): je 6 CP
- Wahlmodule (verläng. Wochenende): je 4 CP
- Jedes Modul schließt mit einer Prüfungsleistung ab.
- Masterarbeit: 18 Credits.

**Kosten**

- Studiengebühren: Einführungs- und Basismodule: je 720 Euro, Wahlmodul: je 480 Euro
- Immatrikulationsgebühren: 60 Euro bis 120 Euro, je nach Anzahl der CP
- Verwaltungsgebühren: 120 Euro pro Semester
- Gebühren für die Betreuung/Korrektur Masterarbeit.

Modellrechnung unter [www.th-reutlingen.de/spiritualitaet](http://www.th-reutlingen.de/spiritualitaet)

Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind selbst zu tragen.

Bitte  
ausreichend  
frankieren

